

Klara May, „**Mit Karl May durch Amerika**“. (Karl-May-Verlag, Radebeul bei Dresden; Leinenband Lire 20.– .) Ein eigenartiges Buch, dessen Bedeutung fast ganz in seinen Beziehungen zum Schaffen des vielgelesenen Erzählers Karl May liegt. Seine Witwe, die sich im Alter von 66 Jahren zu der hier geschilderten Reise nach Nordamerika entschlossen hat, greift in der Darstellung ihrer Eindrücke zurück auf das, was sie im Herbst 1908, als sie ihren Gatten nach den Vereinigten Staaten begleitete, zum ersten Male in sich aufnahm. Darüber hinaus spinnt sie Fäden der Erinnerung an die Reiseerzählungen des Toten, soweit sie in den Staaten spielen. Kreuz und quer geht ihre Fahrt durch das weite Land, von den Niagara-Fällen im Osten bis San Francisco im fernen Westen, von den Geisern des Yellowstone-Parkes im Norden bis zu den Jagdgründen der Apatschen im Süden. Ein schöner Bilderschmuck von 60 eigenen Aufnahmen fördert und unterstützt die Einfühlung des Lesers in den an Spannung und abwechselnden Eindrücken reichen Inhalt des Buches.

Aus: Dolomiten, Bolzano. 10. Jahrgang, Nr. 15, 04.02.1933, S. 16.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, April 2019